

Treibhausgas – Verpflichtung und Berichterstattung



2023

1 Einleitung

Die Dachser J. GmbH & Co. KG und Transportbeton Dachser GmbH & Co. KG sind familiengeführte Unternehmen und seit 1936 zuverlässiger Partner für die Aufbereitung, Herstellung und Lieferung von Fertigbeton, Sand und Kies. Die Unternehmen operieren an drei Standorten und eigenem Fuhrpark in Germaringen, Marktoberdorf und Türkheim. Dabei wird in Türkheim und Germaringen zusätzlich zu den Transportbetonwerken auch Sand und Kies abgebaut.

Mit der vorliegenden Berichterstattung für das Betrachtungsjahr 2023 stellt das Unternehmen seine klimarelevanten Aktivitäten nach dem GHG Protocol dar. Ziel des Berichts ist die relevanten Treibhausgasemissionen von Dachser bestmöglich zu veranschaulichen.

Die betrachteten Treibhausgase sind die im Kyoto-Protokoll gelisteten Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) sowie fluorierte Treibhausgase (F-Gase), die wasserstoffhaltigen Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), die perfluorierten Kohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Der vorliegende Bericht ist vorgesehen für interessierte Parteien, wie die Geschäftsführung, Kooperationspartner, externe Prüfer oder Auditoren, Mitarbeiter und Kunden.

2 Verpflichtung

Im Bewusstsein der globalen Bedeutung des Klimawandels und der Notwendigkeit, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, verpflichtet sich Dachser aktiv zur Verringerung der eigenen Umweltbelastungen beizutragen. Diese Verpflichtung soll sicherstellen, dass alle relevanten THG-Emissionen gemessen und transparent sowie regelmäßig berichtet werden. Die jährliche Berichterstattung umfasst folgende Inhalte:

Umfang der Messung

Die Messung der THG-Emissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Dies beinhaltet:

- Scope 1: Direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus dem Verbrauch eingekaufter Energie
- Scope 3: Indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen

Berichterstattung

Die Berichterstattung erfolgt jährlich und beinhaltet:

- Eine Aufstellung der gemessenen Emissionen nach den oben genannten Scopes
- Vergleich mit den Vorjahreswerten und Darstellung von Trends
- Veröffentlichung eines jährlichen Kurzberichts, der für alle Stakeholder zugänglich ist

Ziele und Reduktion

Dachser setzt sich spezifische, messbare Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Diese Ziele werden regelmäßig überprüft und angepasst, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

3 Corporate Carbon Footprint (CCF)

Die vorliegende Treibhausgasbilanz von Dachser wurde in Anlehnung an das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol) erstellt. Als Berichtszeitraum hat Dachser das Kalenderjahr 2023 deklariert. Das Unternehmen bezieht alle Emissionen aus Scope 1 und 2 in die Bilanz ein. In Scope 3 werden die Vorkettenemissionen der Energieträger Heizöl und Diesel und damit beschafften Waren bilanziert.

Die organisatorische Abgrenzung des Corporate Carbon Footprints (CCF) bezieht sich auf die in der nachfolgenden Tabelle genannten Gesellschaft und Standorte bzw. Liegenschaften und dem unternehmerischen Handeln des Unternehmens.

Tabelle 1: Standortübersicht

Gesellschaft	Standort
Transportbeton Dachser GmbH & Co. KG	Beton: Wörishofer Straße 75, 86842 Türkheim
Dachser J. GmbH & Co. KG	Beton: Kaufbeurener Straße 102, Marktoberdorf
Dachser J. GmbH & Co. KG	Beton: Gablonzer Straße 125a, 87656 Germaringen
Dachser J. GmbH & Co. KG	Gestein: Wörishofer Straße 75, 86842 Türkheim
Dachser J. GmbH & Co. KG	Gestein: Gablonzer Straße 125a, 87656 Germaringen

Berichtet wird über die CO₂e-Emissionen, welche durch die unternehmerische Tätigkeit von Dachser entstehen, sofern diese CO₂e-Emissionen auch durch diese verursacht wurden.

Um eine fundierte Basis für die Zielerreichung zu schaffen, wurde der Corporate Carbon Footprint (CCF) nach dem GHG Protocol erhoben. Die Treibhausgasemissionen aus dem Jahr 2023 belaufen sich für alle Standorte auf 2.953 Tonnen CO₂e.

Die Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung können der folgenden Abbildung entnommen werden, hier sind die Treibhausgasemissionen nach den Emissionsquellen aufgeteilt:

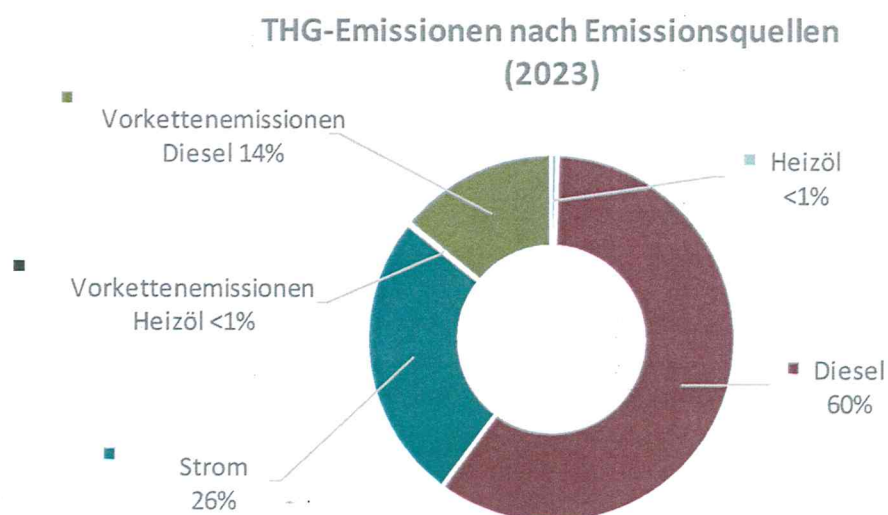


Abbildung 1: THG-Emissionen nach Emissionsquellen

Die Aufteilung der THG-Emissionen nach Scopes ist in der folgenden Abbildung zu sehen:

**THG-Emissionen nach Emissionsquellen
(2023)**

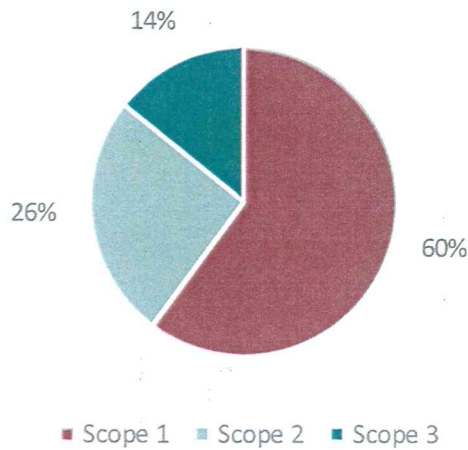


Abbildung 2: THG-Emissionen nach Scopes

Scope 1 umfasst dabei die stationäre Verbrennung von Heizöl und mobile Verbrennung von Diesel. Damit beläuft sich der Anteil auf 60%. Des Weiteren nimmt Scope 2 einen Anteil von 26% ein. Hierunter fällt der Bezug von Strom. In Scope 3 sind die Vorkettenemissionen von Heizöl und Diesel wiederzufinden, dies entspricht einem Anteil von 14%.

4 Reduktion

Dachser setzt sich zum Ziel die Treibhausgasemissionen bis Ende 2035 bezogen auf die Outputmenge um 25% zu reduzieren.